

	<p>Objekt: Fraßspuren in Schwemmholz</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 0040 C</p>
--	---

## Beschreibung

Die dunkelbraune Borke des Mammutbaums (Sequoia) wird von zahlreichen Fraßgängen von 5 mm im Durchmesser durchzogen, die wahrscheinlich auf Borkenkäfer zurückgehen. Die Pflanzenfossilien aus Kamenz-Wiesa datieren in den sehr warmen Zeitabschnitt des "miozänen Optimums" vor etwa 20 Mio. Jahren. Für diese paläotropische, immergrüne Lorbeerwald-Gemeinschaft wurde erstmals der Begriff "Mastixioideenflora" geprägt (Kirchheimer 1941). Bis heute sind etwa 140 verschiedengestaltige Pflanzenarten (Früchte, Samen, Blätter, Zapfen und Hölzer) beschrieben worden.

Dies ist eines der ältesten Objekte der geologischen Sammlung und kam durch eine Schenkung von Herbert Wagner im Jahr 1957 in das Museum der Westlausitz.

## Grunddaten

Material/Technik:	Neogen-Flora
Maße:	12,5 x 9,5 x 1,5 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wiesa (Kamenz)
[Zeitbezug]	wann	Miozän (23,03-5,33 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Brieske-Formation
- Pflanzenfossil
- Spurenfossil

## Literatur

- Kirchheimer, F. (1941): Die Mastixioideenflora der alttertiären Braunkohlenschichten von Wiesa bei Kamenz (Sachsen).
- Leder, R.M. (2012): Die Fauna der Lausitz im Miozän. Kamenz
- Standke, G. (2008): Tertiär. Stuttgart